

## **Merkblatt für den Praktikumsbericht über das obligatorische Praktikum im Bachelorstudiengang Intermedia**

Die Praxiserfahrungen werden im Rahmen eines Praktikumsberichtes dokumentiert und reflektiert. Auf Grundlage des im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Wissens, sollen in der Auseinandersetzung mit den gemachten Praxiserfahrungen, Erkenntnisse für die persönliche und berufliche Entwicklung gewonnen werden.

Der Bericht sollte mindestens die folgenden vier Teile enthalten:

1. Darstellung und Reflexion der Beweggründe für die Wahl der Praktikumsrichtung sowie der vorherigen Erwartungen.
2. Darstellung der Praktikumsrichtung:
  - 2.1 Anfertigung eines Einrichtungsprofils (MitarbeiterInnen, Klientel, Träger, Räumlichkeiten, Betreuung der PraktikantInnen usw.).
  - 2.2 Einordnung der fachlichen Aufgaben der Einrichtung in das Arbeitsfeld unter Berücksichtigung fachlich übergreifender Kooperationen.
3. Darstellung und Reflexion der übernommenen Arbeitsaufgaben während des Praktikums (Orientierung an den Praktikumsphasen der Orientierung, Einübung, Professionalisierung und Ablösung).
4. Reflexion der Praxiserfahrungen in Hinblick auf die Studienwahl sowie die weitere Studiumsgestaltung.

Der Praktikumsbericht kann in Form eines schriftlichen Berichtes, oder alternativ mittels mediengestützter Formate zB. als multimediale Präsentation, oder in Form eines Blogs<sup>1</sup> erstellt werden. Gestalterische auditive bzw. visuelle Mittel können als Teil des Praktikumsberichtes einbezogen werden um beispielsweise Arbeitsproben zu präsentieren, oder Arbeitsprozesse zu dokumentieren. Dokumente der Praktikumsrichtung (Flyer, Jahresberichte usw.) können ebenfalls eingebunden werden. Weitere Möglichkeiten der Materialgewinnung bestehen in der Durchführung von systematischen Beobachtungen, ExpertInneninterviews oder Interviews mit KlientInnen der Praktikumsrichtung<sup>2</sup>. Aus der Fülle von gesammelten Daten wird ausgewähltes Material in den Praktikumsbericht eingebunden. Die Auswahl und Einbeziehung des zusätzlichen Materials soll die persönliche Reflexion der dokumentierten Praxiserfahrungen in Hinblick auf das Studium und die Berufswahl unterstützen.

Es wird empfohlen, während des Praktikums eine kontinuierliche schriftliche Dokumentation der gesammelten Erfahrungen anzufertigen. Der Bericht entsteht also nicht anschließend, sondern parallel zum Praktikumsalltag und stellt somit eine Prozessdokumentation dar.

Der Praktikumsbericht wird spätestens zu Beginn des Praktikumsnachbereitungsseminars (im Schwerpunktmodul zur Praxisvertiefung) fertiggestellt und im Rahmen des Seminars ausgewertet.

Der Bericht enthält außerdem folgende Informationen im Titel (bzw. im "about", oder auf einer statischen Eingangsseite):

- Titel: „Praktikumsreflexion im Bachelorstudiengang Intermedia“
- Untertitel: *Hinweis auf die jeweilige Praktikumsrichtung*
- Teilnahme an folgender Nachbereitungsveranstaltung (*Titel, Nr., Semester, DozentIn*)
- Name und Kontaktdaten (*incl. eMailadresse*)

---

1 Bei der Nutzung von Online-Formaten wie Blogs muss eine Veröffentlichung des Berichtes unbedingt vorher mit dem Arbeitgeber abgesprochen werden. Siehe hierzu auch den Merkzettel mit rechtlichen Hinweisen.

2 Die Persönlichkeitsrechte der beobachteten und befragten Personen müssen geschützt werden. Daher sind die Namen von Klientinnen und Klienten sowie ggf. der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Praktikumsrichtung zu anonymisieren. Siehe hierzu auch den Merkzettel mit rechtlichen Hinweisen.